

Ihr Sicherheitskonzept im Selbst-Check

Haken Sie ab, was bereits erledigt ist – digital direkt in diesem PDF oder ausgedruckt. 18 Prüfpunkte in sechs Schritten zeigen Ihnen, wo Ihr Sicherheitskonzept steht und wo noch Lücken sind.

1 Gefährdungsanalyse

___ von 4 Punkten

- ☐ Begehung durchgeführt und dokumentiert
- ☐ Vorfallhistorie erfasst
- ☐ Umfeld und Erreichbarkeit bewertet
- ☐ Risiken nach Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe eingeordnet

2 Schutzziele

___ von 2 Punkten

- ☐ Prioritäten festgelegt
- ☐ Zielkonflikte geklärt

3 Maßnahmen

___ von 3 Punkten

- ☐ Alle vier Kategorien geprüft
- ☐ Jede Maßnahme einem Schutzziel zugeordnet
- ☐ Budget und Umsetzungsreihenfolge notiert

4 Notfallplanung

___ von 3 Punkten

- ☐ Meldekette mit Namen und Vertretung
- ☐ Evakuierungswege festgelegt
- ☐ Kontaktdaten von Polizei, Feuerwehr und Dienstleister hinterlegt

5 Umsetzung

___ von 3 Punkten

- ☐ Mitarbeiter unterwiesen
- ☐ Sicherheitspersonal gebrieft
- ☐ Technik im Betrieb getestet

6 Überprüfung

___ von 3 Punkten

- ☐ Prüfrhythmus terminiert
- ☐ Verantwortliche für die Aktualisierung benannt
- ☐ Anlässe für Sofortprüfung definiert

Die achteilige Gliederung Ihres Sicherheitskonzepts

Nutzen Sie diese Struktur als Grundgerüst für das fertige Dokument. Jeder Baustein baut auf dem vorherigen auf – von der Objektbeschreibung bis zum festen Prüfrhythmus.

1 Objektbeschreibung

Lage, Nutzung, Öffnungs- und Betriebszeiten, bauliche Besonderheiten und vorhandene Sicherheitstechnik.

2 Gefährdungsanalyse mit Risikobewertung

Begehung, Vorfallhistorie, Umfeldbetrachtung und die Einordnung jedes Risikos nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe.

3 Schutzziele

Was hat Vorrang: Personen, Sachwerte, Betriebsabläufe oder sensible Bereiche – inklusive geklärter Zielkonflikte.

4 Maßnahmenplan

Organisatorische, personelle, bauliche und technische Maßnahmen, jeweils einem Schutzziel zugeordnet und priorisiert.

5 Zuständigkeiten

Wer entscheidet, wer handelt, wer vertritt – mit Namen, Rollen und Erreichbarkeiten.

6 Notfall- und Evakuierungsplanung

Alarmierungswege, Meldekette, Evakuierung sowie die Zusammenarbeit mit Polizei und Feuerwehr.

7 Schulungsplan

Einweisung der Mitarbeiter, Briefing des Sicherheitspersonals und Tests der technischen Systeme im laufenden Betrieb.

8 Prüfrhythmus

Feste Intervalle für die Überprüfung, benannte Verantwortliche und definierte Anlässe für eine Sofortprüfung.

Lieber erstellen lassen?

Wir übernehmen Begehung, Risikobewertung, Dokumentation und die Abstimmung mit den Behörden. Die Erstberatung ist kostenlos – der Rückruf erfolgt in der Regel innerhalb von 60 Minuten.

Telefon 030 / 81 70 46 65 · kontakt@eitner-security.de